

waren und leicht hätten ausgebessert werden können. Dessen ungeachtet trat auf Veranlassung von Prof. Weiß, dem offenbar ein neues, großes Institut vor Augen schwebte, eine Kommission zusammen, die das Institutsgebäude als unbewohnbar erklärte.

Daher 1882 Übersiedlung in die trostlosen Räume des Hauses „Zum römischen Kaiser“ in der Brenntegasse Nr. 20. (Die Bezeichnung „Zum römischen Kaiser“ besteht gegenwärtig nicht mehr.) Das ganze Institut bestand hier aus zwei Zimmern: das eine mit zwei Fenstern bildete den Mikroskopierraum, das andere war durch Schränke in zwei Abteilungen geteilt, von denen der eine für die Sammlungen, der andere als Schlafraum für den Diener bestimmt war.

Es fehlten auch hier die notwendigsten Bedürfnisse zum Arbeiten, als Gashähne, Wassermuscheln im Arbeitsraum etc. Als charakteristisch für die damaligen Verhältnisse mag hervorgehoben werden, daß die Demonstrationen — jeden Samstag zwei Stunden — im Eßzimmer des Herrn Professors, dessen Wohnung sich an die Institutsräume anschloß, abgehalten werden mußten.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur - Übersicht¹⁾.

November 1908.

Beck G. v. Icones florae Germanicae et Helveticae simul terrarum adjacentium ergo Mediae Europae, tom. 24, dec. 17 et 18 (tab. 265—281, pag. 129—144). Lipsiae et Gerae (Fr. de Zezschwitz). 4^o.

Fortsetzung der Chenopodiaceen.

Domin K. Monographie der Gattung *Didiscus* (DC). (Sitzungsber. d. kgl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften Prag, 1908.) 8^o. 76 S., 4 Taf.

— — Morphologische und phylogenetische Studien über die Familie der Umbelliferen. I. Teil. (Bull. intern. de l'Académie des sciences de Bohême, 1908.) 8^o. 47 S., 14 Textabb., 3 Taf.

Inhalt: 1. Die Keimung der Umbelliferen. — 2. Die Knollenbildung bei den Umbelliferen. — 3. Vergleichende Untersuchungen über die Morphologie der Umbelliferen, u. zw. A. Die Blätter der *Hydrocotyloideae*. (Gattungen mit Stipularbildungen, Gattungen mit charakteristischen Scheidenbildungen, Gattungen ohne Scheiden). B. Die Blätter der *Saniculoideae*. — Die Abhand-

¹⁾ Die „Literatur - Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaktion.

lung wird fortgesetzt; sie berichtet über eine große Zahl interessanter morphologischer Tatsachen.

Domin K. Tableau abrégé des espèces du genre *Trachymene*. Bull. de l'acad. intern. de géogr. botan., 17. ann., nr. 229, pag. 481 bis 494.) 8°.

Neue Kombinationen: *Tr. linearifolia* (Cavan.) Dom. = *Tr. linearis* Spreng. und *Tr. cuneata* (Benth.) Dom.

Fruhworth C. Beiträge zu den Grundlagen der Züchtung einiger landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. V. Futterrübe. (Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft, 6. Jahrg., 1908, 9. Heft, S. 449—468.) 8°.

Haberlandt G. Über die Verbreitung der Lichtsinnesorgane der Laubblätter. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXVII, Abt. I, Juni 1908, S. 621 bis 635.) 8°. 1 Tafel.

Hauptsächlich Erwiderung auf eine Arbeit von G. Albrecht, in welcher dieser behauptet, bei 31 Arten keinerlei Einrichtungen zur Perzeption der Lichtrichtung gefunden zu haben. Verf. hat nun 28 dieser Arten nachuntersucht und konstatiert, daß alle mit den von ihm beschriebenen Einrichtungen versehen sind.

Hackel E. Gramineae novae. IV. (Fedde, Repertorium, Bd. V, Nr. 21/26, S. 333—335.) 8°.

Originaldiagnose von *Phalaris stenoptera* Hack.

Hayek A. v. Flora von Steiermark, I. Bd., Heft 4 und 5 (S. 241 bis 400, Abb. 29—30). Berlin (Gebr. Borntraeger), 1908. gr. 8°. — Per Liefg. Mk. 3.

Inhalt: *Chenopodiaceae* (Schluß), *Amaranthaceae*, *Phytolaccaceae*, *Portulacaceae*, *Caryophyllaceae*, *Aristolochiaceae*, *Berberidaceae*, *Ranunculaceae* (Anfang).

Höhnelt Fr. v. *Eumycetes et Myxomycetes*. (Wettstein R. u. Schiffner V., Ergebnisse der botanischen Expedition der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften nach Südbrasilien 1901. II. Bd. *Thallophyta* und *Bryophyta*, herausg. v. Schiffner. — Denkschriften der kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., LXXXIII. Bd.) 4°. 45 S., 1 Tafel.

Neue Gattungen, Arten und Varietäten: *Cytidia Wettsteinii* Bresadola, *Discocyphella bambusicola* Höhn., *Wiesnerina horrida* Höhn. (nov. gen. et nov. spec.), *Thelephora spadicea* Bresadola, *Thelephora Höhneltiana* Bresadola, *Odontia palmatina* Höhn., *Laschia gemma* Höhn., *Poria avelanae* Höhn., *Marasmius Schiffneri* Bresadola, *Micropeltis Wettsteinii* Höhn., *Actinopeltis peristomalidis* Höhn. (nov. gen. et nov. spec.), *Nectria cinnabarina* Tode var. *jaraguensis* Höhn., *Nectria imperspicua* Höhn., *Nectria lunulata* Höhn., *Nectria placenta* Höhn., *Nectria subbotryosa* Höhn., *Hypocrea bambusella* Höhn., *Dussiella violacea* Höhn., *Fleischeria paulensis* Höhn., *Hypocrella coronata* Höhn., *Lasiosphaeria subambigua* Höhn., *Melanomma Xylariae* Höhn., *Lentomitia brasiliensis* Höhn., *Rhymichostoma brasiliense* Höhn., *Othiella Schiffneri* Höhn., *Didymosphaeria bambusicola* Höhn., *Hypoxydon lichenicolum* Höhn., *Xylaria subinvoluta* Höhn., *Xylaria lima* Höhn., *Hysteropatella discolor* (Speg.) var. *coccinea* Höhn., *Cryptodiscus volvatus* Höhn., *Stictis bambusella* Höhn., *Orbilina*

crenulato-lobata Höhn., *Sarcosoma Wettsteinii* Höhn., *Sarcosoma tetraspora* Höhn., *Lasiobelonium aquilinellum* Höhn., *Helotium bambusae* Höhn., *Microphyma graminicola* Höhn., *Staurophoma Panici* Höhn. (nov. gen. et nov. spec.), *Vermicularia Cataseti* Höhn., *Capnodiastrum atrum* Höhn., *Hendersonia Bignoniacearum* Höhn., *Peltistromella brasiliensis* Höhn. (nov. gen. et nov. spec.), *Pestalozzia Byrsonimae* Höhn., *Torula Lichenopsis* Höhn., *Gibellula eximia* Höhn., *Pseudogaster singularis* Höhn. (nov. gen. et nov. spec.), *Bactridium americanum* Höhn.

Janchen E. Die europäischen Gattungen der Farn- und Blütenpflanzen nach dem Wettsteinschen System geordnet. Wien (Verl. d. Naturwissenschaftl. Vereines a. d. Universität Wien, I., Reichsratstraße 4), 1908. 8°. 49 S. — K 1.

Ein in erster Linie praktischen Bedürfnissen (Herbarordnen, floristische Aufzählungen) entgegenkommender, sehr sorgfältig gearbeiteter Katalog. Die in Europa vertretenen Gattungen der Pteridophyten und Anthophyten sind vollständig aufgeführt und numeriert, u. zw. in systematischer Folge. Die Nomenklatur ist den geltenden Regeln entsprechend einheitlich durchgearbeitet. Ein Register der Gattungs- und Familiennamen erleichtert das Auffinden.

Kirchmayr H. Die extrafloralen Nektarien von *Melampyrum* vom physiologisch-anatomischen Standpunkt. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. der Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., CXVII. Bd., Abt. I, April 1908, S. 439—452.) 8°. 1 Tafel, 1 Textfig.

Entwicklungsgeschichtliche und anatomisch-physiologische Darstellung der extrafloralen Nektarien von *Melampyrum*-Arten. Die linsenförmige, große Stielzelle derselben wird der Funktion entsprechend als „Druckzelle“ bezeichnet; ebenso die homologe Stielzelle der „Schilddrüsen“. Die Homologie zwischen Nektarien und Schilddrüsen spricht dafür, daß die ersteren aus den als Hydathoden fungierenden letzteren hervorgegangen sind. Die biologische Bedeutung der Nektarien dürfte in der Anlockung der Ameisen liegen, welche der Samenverbreitung und der Abwehr anderer Tiere dienen.

Kubart B. Pflanzenversteinierungen enthaltende Knollen aus dem Ostrau-Karwiner Kohlenbecken. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXVII, Abt. I, Mai 1908, S. 573—578.) 8°. 1 Taf.

Vorläufiger Bericht. Aus demselben geht hervor, daß die im Titel erwähnten Kalzitknollen sehr interessante und vorzüglich erhaltene Fossilien enthalten. Als Belege hiefür publiziert der Verf. zwei Photographien von Schliffen; eine zeigt einen Stammquerschliff von *Lyginodendron*, die zweite einen solchen von *Heterangium*.

Molisch H. Über hochgradige Selbsterwärmung lebender Laubblätter. (Botan. Zeitung, 1908, Heft 12, S. 211—233.) 4°.

Verf. konstatierte experimentell, daß lebende, frisch eingesammelte Laubblätter vieler Pflanzen in größerer Anhäufung infolge ihrer Atmung sehr bedeutende Temperaturerhöhungen bewirken, so wurde bei Blättern von *Carpinus Betulus* in 15 Stunden eine Temperaturerhöhung bis auf 51.5° C., bei solchen von *Pirus communis* in 27 Stunden eine solche bis auf 59° C. erreicht; beides bei einer Temperatur der Umgebung von 15—23° C. Bei dem folgenden Absterben der Blätter sinkt die Temperatur, ein zweites Temperaturmaximum, das dann folgen kann, ist die Folge der Entwicklung von Pilzen und Spaltpilzen.

Murr J. Neues aus der Flora des Fürstentums Liechtenstein. (Allg. botan. Zeitschr., XIV. Jahrg., 1908, Nr. 11, S. 183 bis 184.) 8°.

Murr J., Zahn K. H., Pöhl J. *Hieracium* II. (Beck, Icones florum Germanicarum etc., tom. XIX 2, dec. 20 et 21, tab. 151 usque 167, pag. 169—184.) Lipsiae et Gerae (Fr. de Zeischwitz). 4°.

Němec B. Anatomie a Fysiologie rostlin. I. 1 u. 2. Prag (Česk. Akad.). 8°. 654 S. 502 Fig.

Beginn eines ausführlichen Handbuches der Physiologie und Anatomie der Pflanzen in tschechischer Sprache. Leider ist der Inhalt dem Ref. unverständlich; nach gewissen Anzeichen und den Abbildungen scheint ein originell gearbeitetes, viele Beobachtungen des Verf. verwertendes Werk vorzuliegen, von dem eine deutsche Übersetzung sehr begrüßt werden könnte.

Petrak Fr. *Cirsii* generis hybridae et varietates novae. (Repert. nov. spec. regn. veg. Herausg. v. F. Fedde, V, Nr. 21—26.) 8°. S. 329—333.

Vergl. d. Zeitschr. 1908, Nr. 11, S. 448. Die hier als neu beschriebenen *Cirsium*-Bastarde sind fast durchwegs schon bekannt, so ist *C. Beckii* Petr. = *C. Müllneri* Beck (vom selben Standorte schon bekannt), *C. simillimum* Petr. = *C. tataricum* All., *C. ebergassingense* Petr. = *C. subalpinum* Gaud. n. a. m. — Es ist unverständlich, warum diese Pflanzen hier neu benannt und beschrieben werden; sollte der Verf. meinen, daß es sich um neue Formen bekannter Hybriden handelt, so würde Ref. trotzdem deren Beschreibung für überflüssig halten; zum mindesten hätte dies erwähnt werden sollen.

Růžicka V. Struktur und Plasma (S.-A. aus Fr. Merkel und R. Bonnet, Ergebnisse der Anatomie und Entwicklungsgeschichte, XVI. Bd., S. 452—638). Wiesbaden (J. F. Bergmann), 1907. gr. 8°. 57 Textabb., 1 Taf. — Mk. 3.60.

Schiffner V. Bemerkungen über zwei kritische *Hepaticae* der europäischen Flora. (Hedwigia, Bd. XLVIII, Heft 3, S. 184 bis 190.) 8°. 29 Textfig.

I. Über *Aplozia Schiffneri* Loitlesb. II. Über *Lophozia acutiloba* (Kaal) Schiffn. (dazu var. nov. *heterostipoides* Schiffn.).

— — Über Lebermoose aus Dalmatien und Istrien (Hedwigia, Bd. XLVIII., Heft 3, S. 191—192.) 8°.

Scholl E. Die Reindarstellung des Chitins aus *Boletus edulis*. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXVII, Abt. I, Mai 1908, S. 547—560.) 8°.

Vergl. diese Zeitschr., 1908, S. 374.

Sperlich A. Ist bei grünen Rhinanthaceen ein von einem pflanzlichen Organismus ausgehender äußerer Keimungsreiz nachweisbar? (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVI a, 1908, Heft 8, S. 574—587.) 8°.

Ergebnisse: „1. Das Keimprozent wird durch die Anwesenheit eines höheren pflanzlichen Organismus bei Samen von *Melampyrum silvaticum* deutlich erhöht, es hat demnach eine Anzahl Samen dieser Pflanze zur Keimung den Reiz des Wirtes nötig; für die Samen von *M. arvense* und *Alectorolophus* ist es wahrscheinlich, daß deren Keimung in gleicher Weise aber in schwächerem Grade beeinflußt wird.

2. Ein von abgestorbenen Teilen höherer Pflanzen oder von Humusstoffen ausgehender Keimungsreiz ist für die Samen der drei untersuchten Pflanzenarten vollkommen ausgeschlossen.

3. Die Entscheidung, ob ein Same der genannten drei Pflanzen eine längere oder kürzere Ruheperiode durchzumachen hat, erfolgt mit großer Wahrscheinlichkeit schon in der Zeit bis zur erlangten Reife. Eine nachträgliche Beeinflussung der Ruheperiode von äußeren Faktoren konnte bis heute für die hier in Frage kommenden Samen in keinem Falle nachgewiesen werden.

4. Rücksichtlich des Verhaltens bei der Keimung steht *M. arvense* der Gattung *Alectorolophus* näher als dem eigenen Gattungsgenossen *M. silvaticum*, eine Beziehung, die sich nach den bald erscheinenden Studien Heinrichers auch mit Rücksicht auf andere Lebenserscheinungen feststellen läßt.“

Steinach E. Die Summation einzeln unwirksamer Reize als allgemeine Lebenserscheinung. Vergleichend-physiologische Untersuchungen. I. Teil. (Archiv für die ges. Physiologie, Bd. 125, S. 239—289, Taf. V, 2 Textfig.) 8°.

Techet C. Su talune forme aberranti di Alghe marine allevate in colture artificiali. (Nuova Notarisia, Ser. XIX, Ottobre 1908.) 8°. 16 pag.

Weinzierl Th. v. Über die Zusammensetzung und den Anbau der Grassamen-Mischungen. Fünfte, umgearbeitete Auflage. Wien (Verlag d. k. k. Samen-Kontroll-Station, in Kommission bei W. Frick), 1908. 8°. 63 S.

Zahlbruckner A. Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“, editae a Museo Palatino Vindobonensi. Centuria XV—XVI. (Annalen des k. k. Naturhistor. Hofmuseums, XXII. Bd., S. 81—123.) gr. 8°.

Neue Formen und neue Namenskombinationen: *Uromyces fulgens* (Hazsl.) Bubák, *Placosphaeria Onobrychidis* Sacc. var. *anaxea* (Spegazz.) Keißl., *Hypheothrix calcicola* Rabenh. f. *glabra* Stockmayer und f. *lacunosospongiosa* Stockmayer, *Verrucaria rupestris* DC. var. *hypophaea* Steiner et Zahlbr., *Caloplaca coralloides* (Tuckerm.) Zahlbr.

Anders G. Lehrbuch der allgemeinen Botanik. Leipzig (Quelle u. Meyer), 1908. 8°. 460 S. 284 Textabb. — Mk. 4.40.

Das vorliegende Lehrbuch ist für jene bestimmt, welche ihre Kenntnisse in allgemeiner Botanik über das in den Schulen erwerbbare Maß hinaus erweitern wollen. Er behandelt Morphologie, Anatomie, Physiologie und Ökologie in sehr sachlicher und klarer Weise und wird gewiß viele Freunde finden. Ein glücklicher Gedanke ist der Hinweis auf Objekte, die zu Beobachtungen und Untersuchungen sich eignen, in den Anmerkungen. Geringe Beachtung haben, wie üblich, die phylogenetischen Fragen gefunden und das ist schade, denn sie bilden doch einen wesentlichen Teil der allgemeinen Botanik.

Baur E. Einige Ergebnisse der experimentellen Vererbungslehre. (Beihefte zur Medizinischen Klinik, IV. Jahrg., 1908, Heft 10, S. 265—292.) 8°.

Béguinot A. Il nanismo del genere *Plantago* e le sue cause. (Nuovo giorn. botan. Ital., n. s., vol. XV, 1908, nr. 2, pag. 205 bis 306.) 8°.

Bornmüller J. Einige floristische Notizen aus Gröden in Südtirol. (Zeitschr. d. Ferdinandeums, III. Folge, 52. Heft, S. 286 bis 296.) 8°.

Neue Kombination: *Trimorpha Schleicheri* (Gremli) Bornm. = *T. alba* Vierhapp.

Brotherus V. F. A. Engler u. K. Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien, 232. u. 233. Lieferung. (I. Teil, 3. Abt., Bog. 67—72, S. 1057—1152, Fig. 758—813.) Leipzig (W. Engelmann), 1908. 8°. — Mk. 3.

Inhalt: *Hypnaceae-Hylocomiaceae* (Schluß), *Stereodonteae*, *Plagiotheciaceae*, *Leucomiaceae*, *Sematophyllaceae*, *Rhegmatoceae* und *Brachytheciaceae*.

Bruchmann H. Das Prothallium von *Lycopodium complanatum* L. (Botan. Zeitung, 66. Jahrg., 1908, Heft X u. XI, S. 169—181.) 4°. 47 Textfig.

Busse W. Deutsch-Ostafrika. II. Ostafrikanische Nutzpflanzen. (G. Karsten und H. Schenck, Vegetationsbilder, VI. Reihe, Heft 7, Taf. 37—42.) Jena (G. Fischer) 1908. 4°. — Mk. 2·50 (Mk. 4).

Calestani V. Sulla classificazione delle Crocifere italiane. (Nuovo giornale botan. Ital., n. s., vol. XV, nr. 3, pag. 355—390.) 8°.

Coppey A. Contribution à l'étude des Muscinées de la Grèce. (Matériaux pour servir à l'étude de la flore et de la géographie botanique de l'Orient, 3. fascicule.) Nancy (Berger-Levrault et Cie.), 1908. 8°. 70 pag., 4 tab.

Dieseldorff E. P. Der Kaffeebaum. Praktische Erfahrungen über seine Behandlung im nördlichen Guatemala. Berlin (H. Paetel). 8°. 36 S.

Dusén P. und Neger F. W. Chilenisch-patagonische Charakterpflanzen. (G. Karsten und H. Schenck, Vegetationsbilder, VI. Reihe, Heft 8, Taf. 43—48.) Jena (G. Fischer), 1908. 4°. — Mk. 2·50 (Mk. 4).

Ein besonders schönes Heft, das nicht nur botanisch interessante, sondern auch technisch sehr vollendete Photographien von P. Dusén bringt.

Engler A. Die Pflanzenreich. 37. Heft (IV. 23 B): Additamentum ad *Araceas-Pothoideas* von A. Engler, *Araceae-Monsteroideae* von A. Engler und K. Krause, *Araceae-Calloideae* von K. Krause. Leipzig (W. Engelmann), 1908. 160 S., 60 Fig., 1 Tafel. — Mk. 8·40.

Ewert R. Die Parthenokarpie der Stachelbeere. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVI a, 1908, Heft 8, S. 531—532.) 8°.

Beobachtung eines Falles von Parthenokarpie bei der erwähnten Pflanze, der aber bei einer einzigen Frucht und unter besonderen Umständen (Knicken des tragenden Astes) eingetreten war. Von weiterer Verbreitung der Erscheinung, ähnlich wie bei anderen Pflanzen, ist also hier nicht die Rede.

Fedde F. Justs Botanischer Jahresbericht. XXXIV. Jahrg. (1906), II. Abt., 4. Heft (S. 481—701, Schluß) und III. Abt., 1. Heft (S. 1—320); XXXV. Jahrg. (1907), I. Abt., 1. Heft (S. 1—160). Leipzig (Gebr. Borntraeger) 1908. 8°. — Mk. 14·25, Mk. 19, Mk. 9·50.

Inhalt von XXXIV. II. 4: A. Weisse, Physikalische Physiologie der Zelle (Schluß); R. Otto, Chemische Physiologie; E. Lemmermann, *Bacillariales*; O. Penzig, Teratologie. Inhalt von XXXIV. III. 1: F. Fedde, *Novorum generum, specierum, varietatum, formarumque Siphonogamarum Index*; K. W. v. Dalla Torre, Bestäubungs- und Aussähungseinrichtungen; K. W. v. Dalla Torre, Pflanzengallen und deren tierische Erzeuger. Inhalt von XXXV. I. 1: A. Zahlbruckner, Flechten; C. K. Schneider, Morphologie der Gewebe.

Fiori A., Béguinot A., Pampanini R. Schedae ad floram Italicam exsiccatam. Cent. VIII. (Nuovo giornale botan. Ital., n. s., vol. XV, 1908, nr. 3, pag. 307—354.) 8°.

Einige Arten sind von österreichischen Standorten ausgegeben, die hier registriert werden sollen: 723. *Sesleria autumnalis* F. Sch. Triest; 724. *S. tenuifolia* Schrad. var. *interrupta* Vis. Triest; 741. *Aegilops uniaristata* Vis. Medolino bei Pola; 757. *Muscari Kernerii* March. Triest; 771. *Iris Cengialti* Ambr. Cengialto bei Rovereto; 779. *Carpinus orientalis* Mill. Triest; 786. *Arceuthobium Oxycedri* M. B. Capodistria.

Graebner P. Die Pflanzenwelt Deutschlands. Lehrbuch der Formationsbiologie. Eine Darstellung der Lebensgeschichte der wildwachsenden Pflanzenvereine und der Kulturflächen. Leipzig (Quelle u. Meyer), 1909. 8°. 373 S., 129 Textabb. — Mk. 7.

Sehr bemerkenswerter Versuch, die Formationen der heimischen Pflanzenwelt ökologisch zu behandeln, der nicht nur dem Botaniker, sondern auch dem praktischen Land- und Forstwirt und vor allem dem die „biologische Methode“ anwendenden Lehrer viel bietet. Verf. selbst hebt die Notwendigkeit hervor, daß der Land- und Forstwirt mehr als bisher mit der Ökologie der ihm wertvollen Formationen vertraut werde, um beurteilen zu können, was zum Gedeihen dieser Formationen nötig ist. Die Rücksichtnahme auf diese Kreise bedingte auch die populäre Darstellung in dem Buche.

Harper R. A. The organization of certain coenobitic plants. (Bull. of the University of Wisconsin, nr. 207, science series, vol. 3, nr. 7, pp. 279—334.) 8°. 4 tab.

Hayata B. Flora montana Formosae an Enumeration of the plants found on mt. Morrison, the Central Chain, and other mountainous regions of Formosa at altitudes of 3000—13.000 ft. (Journal of the college of science, imperial university, Tokyo, Japan, vol. XXV, art. 19.) gr. 8°. 260 pag., 41 tab., 16 fig.

Hildebrand F. Über Sämlinge von *Cytisus Adami*. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVI a, 1908, Heft 8, S. 590 bis 595.) 8°.

Bericht über zwei Pflanzen, welche aus Samen erzogen wurden, die 1904 aus *C. Adami*-Blüten gewonnen wurden. Beide Sämlinge erwiesen sich beim Blühen als *C. Laburnum*. Bei dem schönen Versuche ist nur zu bedauern, daß Verf. 1904 nicht feststellen konnte, ob die betreffenden Blüten *Adami*-Blüten oder eventuell, bekanntlich gelegentlich auftretende, *Laburnum*-Blüten waren. Sehr wahrscheinlich ist allerdings ersteres, da Verf. betont, daß er an dem betreffenden Exemplar nie das Auftreten einzelner *Laburnum*-Blüten sah.

Hill T. G. and Fraine E. de. On the seedling structure of Gymnosperms. I. (Annals of Botany, vol. XXII, nr. LXXXVIII, Oct. 1908, pag. 689—712, tab. XXXV.) 8°. 8 Textfig.

Holtermann C.: Schwendeners Vorlesungen über mechanische Probleme der Botanik gehalten an der Universität Berlin. Leipzig

(W. Engelmann), 1909. 8°. VI + 134 S., 90 Textfig., 1 Porträt.
— Mk. 3·60.

Die vorliegende Publikation wird vielen Botanikern sehr willkommen sein; sie präzisiert in kurzer und übersichtlicher Form die Stellungnahme Schwendeners zu einer Reihe der wichtigsten mechanischen Probleme der Botanik; die äußeren Umstände, unter denen die Publikation erfolgt, sprechen dafür, daß die Ansichten Schwendeners dabei in authentischer Weise wiedergegeben sind. Die Hauptkapitel des Buches sind: 1. Das mechanische System; 2. Theorie der Blattstellungen; 3. Das Saftsteigen; 4. Die Spaltöffnungen; 5. Das Winden; 6. Die Rindenspannung; 7. Ablenkung der Markstrahlen bei exzentrischem Wachstum; 8. Die pflanzlichen Flugapparate; 9. Variationsbewegungen; 10. Hygroskopische Krümmungen und Torsionen.

Jørgensen E. *Orchis maculatus* L. $\times$ *Coeloglossum viride* (L.) Hartm. (Bergens Museums Aarbog, 1908, Nr. 8.) 13 S., 5 Fig.
Orchi-Coeloglossum conigerum.

Krause E. H. L. *Lapathon und Pacience. Untersuchungen über die Geschichte von Rumex patientia.* (Beihefte z. Botan. Zentralblatt, Bd. XXIV. Heft 1, S. 6—52.) 8°.

Lendner A. *Matériaux pour la flore cryptogamique Suisse.* Vol. III, fasc. I. Berne (K.-J. Wyss), 1908. 8°. 182 pag., 3 tab., 59 fig.

Die Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz haben schon eine Reihe von Publikationen ergeben, die weit über den Rahmen einer Lokalflora hinausgehend allgemeinsten Wert besitzen; es sei an die Bearbeitung der Uredineen von E. Fischer, an die der Chlorophyceen von Chodat erinnert. Diesen Arbeiten reiht sich die vorliegende an. Sie behandelt in eingehender, auf ausgedehnten Untersuchungen der Verf. beruhender Weise die Morphologie, Entwicklungsgeschichte und Systematik der Mucorineen überhaupt.

Lewis J. M. *The Behaviour of the Chromosomes in Pinus and Thuja.* (Annals of Botany, vol. XXII, nr. LXXXVIII, Oct. 1908; pag. 529—556, tab. XXIX, XXX.) 8°.

Lindau G. *Dr. L. Rabenhorsts Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz.* IX. Abteilung. Pilze. 110. Liefg.: *Fungi imperfecti, Hyphomycetes* (Forts., S. 305—386). Leipzig (E. Kummer) 1908, 8°. — Mk. 2·40.

Lindman C. A. M. *Über das Blühen von Lamium amplexicaule* L. (Arkiv för Botanik, Bd. 8, Nr. 5.) 8°. 25 S., 7 Textfig.

Verf. untersuchte einen Bestand von *L. am.*, der 1907 dimorphe Blüten aufwies, nämlich zuerst kleistogame, dann chasmogame. Im Anschlusse an die Schilderung der morphologischen und biologischen Verhältnisse erörtert Verf. die Frage nach der biologischen Bedeutung der Kleistogamie von *L. am.* und sieht in derselben eine Einrichtung zur tunlichsten Abkürzung der Vegetationszeit. Er bezeichnet ein, einer solchen Abkürzung entsprechend vereinfachtes Organ als ein „Kompendium“.

Magnus W. *Weitere Ergebnisse der Serum-Diagnostik für die theoretische und angewandte Botanik.* (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVIa, 1908, Heft 8, S. 532—539.) 8°.

Maire R. et Petitmengin M. *Etude des plantes vasculaires récoltées en Grèce* (1906). (Matériaux pour servir à l'étude de la flore et de la géographie botanique de l'Orient, 4. fascicule). Nancy (Berger-Levrault et Cie.), 1908. 8°. 239 pag.

Neu beschrieben: *Fumana Bonapartei* Maire et Pet., *Convolvulus Mairei* Halácsy, *Scrophularia heterophylla* var. *poetarum* Maire et Pet.

Massart J. Essai de géographie botanique des districts littoraux et alluviaux de la Belgique. (Recueil de l'institut botanique Léo Errera, tom. VII, 1907, pag. 167—582; annexe, 121 pag., 186 fotogr., 14 cart.) 8°.

Eingehende Darstellung der pflanzengeographischen Verhältnisse der Küstengebiete und Niederungen Belgiens, welche nicht bloß die Verbreitung der einzelnen Arten und Formationen beachtet, sondern vor allem dem ökologischen Momente, den Bezeichnungen zwischen Pflanzen und Standort, Beachtung schenkt. Die Arbeit enthält eine Fülle origineller und interessanter Beobachtungen. Eine wertvolle Beigabe bilden die 186 photographischen Aufnahmen und die 13 Karten.

Modilewski J. Zur Embryobildung von *Gunnera chilensis*. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XXVIa, Heft 8, S. 550—556.) 8°. 2 Taf.

Hauptergebnisse: Die Archosporzelle entwickelt sich ohne Teilung direkt zu einer Embryosackanlage. Der erste Embryosackkern bildet durch Teilung 16 Kerne. Der reife Embryosack besteht aus einem normalen Eiapparat, aus sechs Antipoden und einer größeren Anzahl von mittleren Kernen, die zu einem sekundären Embryosackkern verschmelzen. Die Embryobildung ist wahrscheinlich parthenogenetisch. — Interessanterweise erschien die Abhandlung nahezu zu gleicher Zeit mit jener von Ernst (vgl. d. Zeitschr. 1908, S. 450), welche für *G. macrophylla* in mehrfacher Hinsicht ähnliche Resultate ergab.

Nienburg W. Zur Keimungs- und Wachstumsgeschichte der Delesseriaceen. (Botan. Zeitung, 66. Jahrg., 1908, Heft X und XI, S. 183—209, Taf. VIII.) 4°. 44 Textfig.

Ostenfeld C. H. On the ecology and distribution of the Grass-Wrack (*Zostera marina*) in Danish Waters. (Report of the Danish biological station to the Board of Agriculture, XVI, 1908. 4°. 62 pag., 9 fig.)

— — Bemaerkninger i anledning af nogle forsøg med spireeonen hos frø, der hav passeret en fuges fordøjelsesorganer. (Sv. bot. Tidskr., Bd. 2, Heft 1, p. 1—11.) 8°.

Verf. ließ Früchte von *Potamogeton natans* den Darmkanal von *Cygnus olor* passieren und konstatierte, daß diese rascher und besser keimten, als Früchte, welche am gleichen Standorte eingesammelt und direkt angebaut wurden.

Pax F. Grundzüge der Pflanzenverbreitung in den Karpathen. (Engler und Drude, Die Vegetation der Erde. X.) II. Bd. Leipzig (W. Engelmann), 1908. 321 S., 29 Textfig., 1 Karte.

Dem vor etwa zehn Jahren erschienenen ersten Bande, welcher die allgemein pflanzengeographische Darstellung der Karpathen enthielt, folgt nunmehr der zweite, in dem der Verf. ganz speziell eine große Anzahl eigener Beobachtungen und Untersuchungen verwertet. Die Hauptabschnitte des Buches sind: I. Die fossile Flora der Karpathen. II. Wichtigere Tatsachen aus der Verbreitung einzelner Gattungen und Arten (Die Verbreitung einiger Gattungen in den Karpathen und die phylogenetischen Beziehungen ihrer Arten zueinander. — Die Verbreitung der Kulturpflanzen. — Die Zellenkryptogamen). III. Charakteristik der einzelnen Bezirke. — Die Karpathen gehören zweifellos zu den pflanzengeographisch interessantesten Gebieten Europas; die Verwertung der sie betreffenden Kenntnisse war bisher, insbesondere infolge der Zerstreuung und der Vielsprachigkeit der Literatur, außerordentlich erschwert; diesen oft schwer empfundenen Übelständen macht nun das Paxsche Werk in einem gewissen Grade erfreulicherweise ein Ende.

Pieper G. R. Systematische Uebersicht der Phanerogamen. Leipzig (Quelle u. Meyer). 8°. 36 S. — Mk. 0.50.

Das Buch soll, wie der Autor sagt, einerseits „zur schnellen Orientierung über die systematische Stellung der einheimischen und der meisten ausländischen Phanerogamen-Gattungen dienen“, anderseits „bei der Anlage von Herbarien Verwendung finden“. Der Plan des Buches ist gut, weil ein solches Büchlein heute einem Bedürfnis entspricht; die Durchführung des Planes ist aber dem Verf. nicht gelungen. Zunächst wäre es besser gewesen, Vollständigkeit für ein bestimmtes Gebiet anzustreben, als die Gattungen nach nicht näher angegebenen Gesichtspunkten auszuwählen. Zahlreiche, schon in Oesterreich vorkommende Gattungen fehlen; von europäischen Gattungen fehlen ca. 300. Das System, welches der Verf. darstellt, beginnt mit den Kompositen und schließt mit den Cycadeen, innerhalb der Familien findet sich vielfach eine diesem Prinzipie der „absteigenden Linie“ widersprechende Anordnung. Die Ordnungen und Familien sind im allgemeinen jene des Englerschen Systemes; von nicht verständlichen Abweichungen seien erwähnt: die Stellung von *Selago* bei den Globulariaceen, von *Nyssa* bei den Santalaceen, von *Cneorum* bei den Connaraceen, von *Lagoecia* bei den Smyrniaceen u. dgl., die Aufführung von *Weingaertneria* neben *Corynephorus*, von *Braya* und *Vesicaria* unter den Brassiceen u. v. a. Störende Druckfehler sind zahlreich.

Pompeckj J. F. und Salfeld H.: K. A. v. Zittels Paläontologische Wandtafeln. II. Serie: Fossile Pflanzen. Taf. I—X in Bildgröße ca. 105 : 130 cm. Stuttgart (Schweizerbart), Nov. 1908. — Preis der Tafel aufgezogen mit Stäben Mk. 6.

Potonié H. Die Sapropelite. (Die rezenten Kaustobiolithe und ihre Lagerstätten, Bd. I.) Berlin (geolog. Landesanstalt), 1908. 8°. 251 S., 23 Textfig. — Mk. 8.

Unter „Kaustobiolithen“ versteht der Verf. brennbare, auf Organismen zurückführbare Bestandteile der Erdkruste. Diese kohlenstoffhaltigen Kaustobiolithen teilt der Verf. in: 1. Sapropel-Bildungen (Faulschlamm), 2. Humus-Bildungen und 3. Liptobiolithische Bildungen (Harze u. dgl.). Das vorliegende Buch behandelt im allgemeinen die Zersetzungsprozesse, deren Ergebnis die Kaustobiolithe wird, dann die Entstehung und das Vorkommen der Kaustobiolithen; im speziellen werden dann die Sapropelbildungen behandelt. Eine für die Kenntnis der Rolle, welche Organismen bei der Bildung der Erdrinde spielen, für die Kenntnis des Vorganges der Fossilisation sehr wichtige Abhandlung.

Röhmnn F. Biochemie. Ein Lehrbuch für Mediziner, Zoologen und Botaniker. Berlin (J. Springer), 1908. 8°. 768 S., 43 Textfig., 1 Tafel.

Dem Titel nach ist das Buch auch für Botaniker bestimmt. Demselben bietet es nicht viel seinen speziellen Bedürfnissen Entsprechendes; eine Biochemie, in der man nichts über Lignin, Anthokyan, Phykerythrin etc. erfährt, in deren ausführlichem Autorenverzeichnis der Name Czapek nicht vorkommt, läßt schon bei flüchtiger Betrachtung zu geringer Beachtung des botanischen Teiles der Biochemie erkennen.

Roth G. Übersicht über die europäischen Drepanocladen, einschließlich der neueren Formen. (Hedwigia, Bd. XLVIII. Heft 3, S. 152—177, Taf. IV—VI.) 8°.

Sagorski E. Über den Formenkreis der *Anthyllis Vulneraria* L. (Fortsetzung). (Allg. botan. Zeitschr., XIV. Jahrg., 1908, Nr. 11, S. 184—189.) 8°.

Behandelt *Anthyllis maura* Beck, *A. pyrenaica* Beck, *A. Saharae* Sag. und *A. pulchella* Vis.

Schroeder B. Neue und seltene Bacillariaceen aus dem Plankton der Adria. (Ber. d. deutschen botan. Gesellsch., Bd. XXVIa, 1908, Heft 8, S. 615—620.) 8°. 1 Textabb.

1. *Leptocylindrus adriaticus*, nov. spec.; 2. *Striatella interrupta* (Ehrb.) Heiberg; 3. *Biddulphia pellucida* Castracane, forma; 4. *Biddulphia pelagica*, nov. spec.

Sorauer P. Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Dritte, vollständig neubearbeitete Auflage. I. Bd. Die nichtparasitären Krankheiten, bearb. v. P. Sorauer, Berlin (P. Parey), 1909. 8°. 891 S., 208 Textabb. — Mk. 36.

Spreeher A. Le *Ginkgo biloba*. Genève, 1907 (Dissert.). 8°. 207 p., 225 fig.

Sehr eingehende monographische Behandlung von *Ginkgo biloba* in morphologischer und anatomischer Hinsicht mit Ausnahme der Spermatozoiden-Entwicklung und der Befruchtung, welche durch Hirase und Ikeno eingehendst studiert wurden. In Anbetracht der wichtigen phylogenetischen Stellung, die *Ginkgo* einnimmt, sehr beachtenswerte Studie. Nach dem Verf. zeigt *Ginkgo* gar keine direkten Beziehungen zu den Cycadeen, wohl aber solche zu den Taxaceen und den Cordaiteen, mit denen sie wohl analoge Herkunft von Pteridophyten besitzen.

Strasburger E. Das kleine botanische Praktikum für Anfänger. Sechste umgearbeitete Auflage. Jena (G. Fischer), 1908, gr. 8°. 258 S., 128 Textabb. — Mk. 6.

Thellung A. Nomenclator Garsaultianus (Bull. herb. Boissier, 2. sér., tom. VIII, 1908, nr. 11, pag. 778—793.) 8°.

Die nomenklatorisch beachtenswerte Arbeit bringt sämtliche in zwei fast verschollenen Werken Garsaults (1764, 1767) enthaltenen Pflanzennamen und bespricht deren Einfluß auf die gegenwärtig rechtsgiltige Benennung zahlreicher Pflanzen. Von mittel- und südeuropäischen Arten seien auszugsweise genannt: *Centaurium minus* Gars. (= *C. umbellatum* Gilib.), *Doronicum romanum* Gars. (= *D. Matthioli* Tausch), *Dracunculus major* Gars. (= *D. vulgaris* Schott), *Equisetum majus* Gars. (= *E. maximum* Lam.), *Lavandula major* (Gars.) Thellung (= *L. latifolia* [L. f.] Vill.), *Mandragora femina* Gars. (= *M. autumnalis* Bert.), *Paeonia mas* Gars. (= *P. corallina* Retz.), *Paeonia femina* Gars. (= *P. peregrina* Mill.). Erwähnt sei, daß bei Garsault die binäre Nomenklatur noch nicht konsequent durchgeführt ist.

Janchen.

Wein K. *Poa Chaixii* × *pratensis* m. nov. hybr. = *Poa wippraensis* m. (Allg. botan. Zeitschr., XIV. Jahrg., 1908, Nr. 11, S. 181—183.) 8°.

Vom Verfasser bei Wippra im Harz entdeckt.

West W. and West G. S. Fresh-Water Algae from Burma, including a few from Bengal and Madras. (Annals of the Royal botanic garden, Calcutta, vol. VI., part. II., pag. 175—260, tab. X—XVI.) Calcutta, 1907. Folio.

Winkler H. *Solanum tubigenense*, ein echter Pfropfbastard zwischen Tomate und Nachtschatten. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XXVIa, 1908, Heft 8, S. 595—608.) 8°. 2 Textabb.

Ausführliche Besprechung des vom Verf. heuer erzielten Pfropfbastardes, den er der Kölner Naturforscher-Versammlung lebend vorführte und durch dessen Hervorbringung die Frage nach der Existenz von Pfropfhybriden nun definitiv im bejahenden Sinne beantwortet ist. Die erzielte Pflanze verhält sich morphologisch im allgemeinen intermediär, gleicht aber in einzelnen Teilen mehr der einen oder der anderen Stammart; speziell

die Früchte nähern sich stark jenen des *S. nigrum*. Der Pollen ist fertil. Bemerkenswert ist es, daß schon heuer an der Pflanze Rückschlagsäste, u. zw. Rückschläge zu reinem *S. nigrum* auftraten. An die Pflanze knüpft sich naturgemäß eine ganze Reihe von Fragen von großer Tragweite, deren Beantwortung der Verf. in den nächsten Jahren näher treten will.

Worsdell W. C. A study of the vascular system in certain orders of the *Ranales*. (Annals of Botany, vol. XXII, nr. LXXXVIII, Oct. 1908, pag. 651—682, tab. XXXII, XXXIII.) 8°. 4 Textfig.
 Zörnig H. Arzneidrogen. Als Nachschlagebuch für den Gebrauch der Apotheker, Ärzte, Veterinärärzte, Drogisten und Studierenden der Pharmazie, I. Teil. Die in Deutschland, Österreich und der Schweiz officinellen Drogen. 1. Lieferung. (Bogen 1—15). Leipzig (W. Klinkhardt), 1909. 8°. — K 6.30.

Die Redaktion der im Verlage von A. Felix (Leipzig) erscheinenden „Botanischen Zeitung“, welche bisher von Prof. Dr. H. Graf zu Solms-Laubach und Prof. Dr. Fr. Oltmanns geführt wurde, geht mit 1. Jänner d. J. in die Hände von Prof. Dr. A. Peter (Göttingen) über.

Prof. Dr. H. Graf zu Solms-Laubach (Straßburg) und Prof. Dr. Fr. Oltmanns (Freiburg i. Br.) geben vom 1. Jänner d. J. an gemeinsam mit Prof. Dr. L. Jost (Straßburg) ein von dem letztgenannten redigiertes neues Unternehmen heraus, welches unter dem Titel „Zeitschrift für Botanik“ im Verlage von G. Fischer (Jena) erscheinen wird. Format der „Botanical Gazette“. Umfang eines (monatl.) Heftes 4—5 Druckbogen. Jahresabonnementspreis Mk. 24. Honorar für Originalarbeiten Mk. 30 per Bogen, für Referate (klein. Druck) Mk. 50 per Bogen.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

In der Generalversammlung der Association internationale des Botanistes, welche am 8. Juni 1908 in Montpellier stattfand, wurden gewählt: zum Präsidenten Prof. Dr. Ch. Flahault (Montpellier), zum Vizepräsidenten Prof. Dr. Th. Durand (Brüssel), zum Generalsekretär Prof. Dr. J. P. Lotsy (Leiden).

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Phycotheca boreali-americana, by F. Sh. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. XXXI (nr. 1501—1550). Malden, Massachusetts, November 1908.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 27-38](#)